

Senatskanzlei • Postfach 10 25 20 • 28025 Bremen

Landesfrauenrat Bremen e.V.

z. Hd. Frau Jess

Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

28199 Bremen

(per Mail)

Auskunft erteilt
Holger Ilgner
Zimmer 12
T (04 21) 3 61 82371
E-Mail
holger.ilgner@sk.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
29.08.23

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
14

Bremen, 14.10.2025

Beschluss des Bremer Frauenausschusses vom 21. Juni 2025 zu Benennung einer Straße, eines Platzes oder eines öffentlichen Gebäudes nach Nika Shakarami

Sehr geehrte Frau Jess,

vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses des Bremer Frauenausschusses zur Benennung einer Straße, eines Platzes oder eines Gebäudes nach Nika Shakarami an den Bremer Senat. Der Beschluss wurde mir zuständigkeitshalber zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Die Benennung von Straßen und Plätzen, aber auch von öffentlichen Gebäuden, ist in Bremen originärer Bestandteil der Entscheidungskompetenz der Stadtteilbeiräte, die diese Aufgabe sehr gewissenhaft und mit großem Engagement wahrnehmen. Die entsprechende Ermächtigung findet sich im Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter in § 10 Absatz 1 Nummer 8, der in der letzten Sitzung der Stadtbürgerschaft insofern geändert wurde als die Umbenennung von Straßen und Plätzen als Sonderfall der Benennung noch einmal deutlich hervorgehoben und die dort zu beachtenden Anforderungen an Bürger:innen-Beteiligung beschrieben wurden. Die Benennung von Straßen und Plätzen ist seit jeher Ausdruck des Grundverständnisses einer Gesellschaft und des jeweiligen Zeitgeistes und setzt sich dadurch auch mit gesellschaftlichem Wertewandel und zeitgeschichtlichen wie politischen Diskursen auseinander. Die Auseinandersetzung mit dieser Aufgabe nehmen die Bremischen Beiräte mit großer Verantwortung wahr.

Und wenn auch die Anlässe für Benennungen nicht zahlreich sind, da nur selten neue Planstraßen entstehen, so ergeben sich doch immer wieder Gelegenheiten, um mit Benennungen

entsprechende Zeichen zu setzen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang gern an die Benennung des Platzes vor dem Fock-Museum nach Jina Mahsa Amini, die der Beirat Schwachhauen beschlossen hatte und zu der der Bürgermeister im Frühjahr bei einer bewegenden Feierstunde eine Rede halten durfte.

Gern werde ich daher Ihren Beschluss an alle Ortsämter weiterleiten, dabei auch noch einmal auf die gewünschte Benennung von Straßen nach Frauen insgesamt hinweisen und anregen, den Vorschlag einer Benennung nach Nika Shakarami bei der künftigen Suche nach Straßennamen mit einzubeziehen. Den Antrag der ILF werde ich diesem Schreiben zur Information beifügen und, Ihr Einverständnis voraussetzend, die Ortsämter für Rückfragen auch an Sie verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Holger Ilgner